



Ergänzungsfach Philosophie

Allgemeines

Die Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Sie beschäftigt sich mit Fragen grundlegender Art, die oftmals weder in den Bereich des Alltagsverständes noch in den Bereich der empirischen Wissenschaften fallen. Solche Fragen stammen z.B. aus der Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, mit der Gesellschaft, mit dem Denken, Fühlen und Handeln. Da diese Weisheit nicht feststeht, machen wir uns gemeinsam auf die Suche: klärend und argumentierend (was bedeutet x? warum gilt x?); lesend (was meinen PhilosophInnen aus Vergangenheit und Gegenwart zu einer bestimmten Frage?); schreibend (wie formuliere ich meine eigene philosophische Position?) und mit Einbezug von passenden Filmen und Medienbeiträgen.

Themenschwerpunkte

Einführung in die Philosophie und Argumentationslehre

Was ist Philosophie und wie geht Philosophieren?

- Wir ergründen, was Philosophie ist, woher die Philosophie kommt, was eine philosophische Frage ist und wie man darauf antwortet.
- Wir üben uns im Klären von Begriffen, im Rekonstruieren und Beurteilen von Argumenten und im eigenen Argumentieren.

Erkenntnistheorie, Wissenschaftstheorie und Philosophie des Geistes

Was können wir (sicher) wissen?

- Wir untersuchen die Möglichkeiten und Grenzen der Erkenntnis.
- Wir untersuchen und hinterfragen Verständnisse von „Wissenschaft“.
- Wir streben ein vertieftes Verständnis der Zusammenhänge zwischen Empfinden, Wahrnehmen, Denken und Verstehen an.

Ethik und politische Philosophie

Was sollen wir tun?

- Wir gehen der Frage nach, ob es allgemein gültige moralische Werte gibt.
- Wir untersuchen Fragen des richtigen und gerechten Handelns, der Verantwortung und des Gewissens.
- Wir fragen uns, wie eine gerechte Gesellschaft aussehen könnte.
- Wir beschäftigen uns mit ethischen Fragestellungen in den Bereichen Wissenschaft, Medizin, Technik oder Umwelt.

Anthropologie und Philosophie des Glücks

Was ist der Mensch?

- Wir fragen nach der Natur des Menschen, falls es diese wirklich gibt.
- Wir beschäftigen uns mit dem Wandel des Menschenbildes von der Antike bis heute.
- Wir vergleichen unterschiedliche Glücksvorstellungen miteinander.